Jahresrückblick der Marathonabteilung 2021

Das Sportjahr 2021 wurde maßgeblich durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Etliche Wettkämpfe wurden gänzlich abgesagt oder fanden unter gewissen Auflagen statt.

Dank der virtuellen Plattform „lauf-weiter.de“ konnten sich Laufbegeisterte auch in dem wettkampfarmen Jahr in läuferischen Herausforderungen messen. Einige Marathonis machten davon fleißig Gebrauch. Am häufigsten tat sich hier Dirk Götte hervor, der fast an jedem Wochenende aktiv war. Unter den Läuferinnen war Monika Giese so oft an virtuellen Läufen beteiligt wie keine andere aus der Marathonabteilung. Einige davon waren Spendenläufe für einen guten Zweck.

Die Kreativität der Plattform äußerte sich unter anderem in diversen Namensgebungen und Mottos, zum Beispiel: Muttertagslauf, Pfingstlauf, Global Running Day, Break Your Limits Run, Mädels Lauf Abend. An jedem Wochenende wurde zur Sonntags Challenge aufgerufen.

Zugspitze, Berlin, Worldwide EAM Kassel Marathon Cup und so weiter: Teilnahme an Läufen, ohne selbst dorthin reisen zu müssen, ein unbestreitbarer Vorteil der virtuellen Läufe!

Über eine größere Resonanz stieß der virtuelle Laufcup des Laufteams Kassel, der in drei Läufen von Februar bis April ausgetragen wurde und an dem mehr als 20 Marathonis teilnahmen.

Am 16. April wurde Ernst Tschöke 80 Jahre alt, wozu ihm eine Delegation der Marathonabteilung bei einem Besuch in Hertingshausen herzlich gratulierte.

Bei der Aktion des Stadtmarketing, „Baunatal läuft um die Welt“, waren auch Sportlerinnen und Sportler der Marathonabteilung beteiligt, auch beim Zieleinlauf Ende Juni im Parkstadion.

Unermüdlich absolvierte Sven Grebe seine Marathon- und Ultramarathonläufe, vornehmlich dank Sylke Kuhns Laufwerk Kassel. Am 17. Juli feierte er mit dem 100. Marathon sein Jubiläum, und zwar beim Lippesee-Marathon in Paderborn-Sande. Ein paar Marathonis überraschten ihn dort mit einer Sektdusche und einem Lorbeerkranz. Nunmehr Mitglied im 100 Marathon Club, ging Svens Sammelleidenschaft einfach weiter.

Im August nahm Manuel Lecke am Frankfurt Triathlon teil, der im Vorjahr pandemiebedingt ausgefallen war.
Manuel Allschinger konnte endlich wieder seiner alten Leidenschaft frönen, an einem Berglauf teilzunehmen – nach langer, pandemiebedingter Pause. In den Kitzbüheler Alpen in Tirol fand, ebenfalls im August, der KAT100, Österreichs längster Ultra Trail, statt.

Weitere Präsenzwettbewerbe im August:
Alexander Kellner und Mario Lopez Wismer starteten beim Herkules Berglauf.
Ein neunköpfiges Team der Marathonabteilung nahm am Berliner Halbmarathon teil.
Ebenfals zu neunt waren Marathonis beim Burgwald-Märchen-Marathon unterwegs.
Deren sechs waren es beim Volkslauf des WVC Kassel.

Michael Jünemann rief zu einer Spendenaktion für das von einer Hochwasser-Katastrophe verwüstete Ahrtal auf, in dem für 2022 eine Teilnahme am Ahraton geplant war. Ob der Lauf und damit die Reise stattfinden können, ist ungewiss.

Im September nahmen Heiner Jatho und Sven Grebe am Münster Marathon teil.
Gemütlich ging es beim Bamberger Brauereienlauf zu.
Alexander Kellner und Dirk Götte waren als Teilnehmer des Berlin Marathons in der Hauptstadt unterwegs.

Präsenzläufe im Oktober:
Uwe Neudert hatte als Freund des Geländelaufs viel Spaß beim Trailgame im Teutoburger Wald.
Friederike Thorn und Lars Werner nahmen am 3-Länder-Marathon am Bodensee teil.
Der Breunaer Volkslauf fand unter Beteiligung von fünf Marathonis statt.
Nach über 19 Monaten Corona-Pause wurde die Serie des Bugasee Parkruns wieder aufgenommen.
Sven Grebe, Heiner Jatho und Lars Werner absolvierten den Rotterdam Marathon.
Einziger Teilnehmer der Marathonabteilung beim Twistesee-Lauf war Dirk Götte.

An einem Wochenende im November absolvierten Christina Kloß, Thomas Schneider, Thomas Pohlmann und Marc Pommer die Grundausbildung zum HLV-Lauftreff-Betreuer in Bad Hersfeld.

Im November und Dezember waren Marathonis beim Winterlauf in Ippinghausen und beim Melsunger Adventslauf vertreten.